Nr. 231 der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(3. Session der 17. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Mag.[a] Dr.[in] Humer-Vogl, Klubobfrau Mag.[a] Berthold MBA und Heilig-Hofbauer BA MBA
betreffend Aufnahme von Vertreter:innen der Psychologie in die Organe des Salzburger Gesundheitsfonds

Die psychische Gesundheit der Bevölkerung gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist ein wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung. Psycholog:innen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie. Projekte mit psychologischem Schwerpunkt, wie Präventionsprogramme zur Stärkung der Resilienz oder Maßnahmen zur Unterstützung der psychischen Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, sind fester Bestandteil des Gesundheitswesens. Sie werden immer häufiger durch die Gesundheitsplattform koordiniert oder in den Gremien des Salzburger Gesundheitsfonds diskutiert.

Trotz dieser zentralen Rolle ist bislang keine Vertretung der Psycholog:innen in den Steuerungsgremien des Gesundheitsfonds vorgesehen. Die derzeitige Zusammensetzung wird der multiprofessionellen Realität des Gesundheitssystems nicht gerecht und führt dazu, dass psychologische Perspektiven in der strategischen Planung und Steuerung unterrepräsentiert sind. Dabei ist psychologische Expertise entscheidend, um die gesundheitspolitischen Herausforderungen der Zukunft, wie den steigenden Bedarf an Prävention psychischer Erkrankungen oder die Verbesserung der psychischen Gesundheitsversorgung, erfolgreich zu meistern.

Es braucht aber multiprofessionelle und zukunftsorientierte Gesundheitspolitik. Die Aufnahme von Psycholog:innen in die Organe des Salzburger Gesundheitsfonds (Gesundheitsplattform und Landes-Zielsteuerungskommission) ist ein logischer und notwendiger Schritt, um eine umfassende Perspektive auf Gesundheit zu gewährleisten. Nur durch die Einbindung aller relevanten Gesundheitsberufe kann eine bedarfsgerechte und nachhaltige Versorgung für die Salzburger Bevölkerung sichergestellt werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird ersucht,

1. eine Novelle des Salzburger Gesundheitsfondsgesetzes vorzulegen, die vorsieht, dass zusätzlich auch eine Vertretung der Psycholog:innen in die Salzburger Gesundheitsplattform und die Landes-Zielsteuerungskommission aufgenommen wird,

1.1. diese Vertretung soll auf Vorschlag des Berufsverbandes Österreichischer Psycholog:innen (BÖP) benannt werden,

2. sicherzustellen, dass die Vertretung der Psycholog:innen gleichberechtigt an den Sitzungen der Gesundheitsplattform und der Landes-Zielsteuerungskommission teilnimmt, insbesondere bei Themen, die psychologische Gesundheit betreffen oder in denen psychologische Expertise eingebracht werden kann,

3. den Entwurf der Gesetzesnovelle dem Landtag binnen sechs Monaten vorzulegen.

Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 18. Dezember 2024

Mag.[a] Dr.[in] Humer-Vogl eh. Mag.[a] Berthold MBA eh. Heilig-Hofbauer BA MBA eh.